

WERT Wertstoff-Einsammlung

Ressourcenschutz, Klimaschutz, Naturschutz



Energieeffiziente Bürogebäude und Hallen nach kompletter Sanierung auf dem neuen Betriebsgelände.

Als Hamburgs Partner für das Sammeln von Wertstoffen und Gewerbeabfällen für das Recycling gehört Umweltschutz zum eigentlichen Geschäftszweck der WERT mit Sitz in Hamburg-Billbrook. Folgerichtig ist der Betriebshof an der Bredowstraße nicht nur energetisch bestens aufgestellt, sondern hat auch Freiräume für die Entfaltung der Natur geschaffen.

Gelbe Säcke und Tonnen mit gelben und blauen Deckeln, die regelmäßig von den rund 100 markant gestalteten LKW entleert werden: Die gelb-grünen Sammelfahrzeuge gehören in der Hansestadt zum Straßenbild. Das Unternehmen ist darüber hinaus auch für viele Gewerbebetriebe erster Ansprechpartner für die Entsorgung ihrer recyclingfähigen Abfälle wie Altpapier, Folien oder gemischte Gewerbeabfälle zur Verwertung.

Dass für ein im Umweltschutz tätiges Unternehmen der sorgsame Umgang mit Rohstoffen und Energie eine Frage der Ehre ist, liegt auf der Hand. 2014 hat die WERT, eine Tochter der Hamburger Stadtreinigung, ihr neues Betriebsgelände in Billbrook bezogen und im Vorfeld zahl

reiche Maßnahmen zur energetischen Optimierung der Gebäude unternommen.

Alles auf dem Prüfstand

„Schon bevor wir hier eingezogen sind war klar, dass wir noch jede Menge zu tun hatten, um die Gebäude auf einen energetisch zeitgemäßen Stand zu bringen,“ erinnert sich Dr. Thomas Mikoteit, Geschäftsführer des Entsorgers, der persönlich den Umbau aktiv mitgestaltet hat. „Schließlich wurde in dieser Hinsicht seit den 70er Jahren wenig auf dem Gelände getan.“

Nachdem das Verwaltungsgebäude um eine Etage aufgestockt wurde, war der erste Schritt das Wärmedämmverbundsystem mit Wärmeschutzverglasung für dieses und das Nebengebäude mit den Sozialräumen. Zudem wurden die Dächer der Fahrzeughallen saniert und, wo dies sinnvoll war, gedämmt. Ein weiterer Punkt war die Modernisierung der Wärmeversorgung, für die ein hydraulischer Abgleich durchgeführt und ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 19 Kilowatt elektrischer Leistung installiert wurde. Mit der Abwärme aus

„Wir haben viel Geld investiert. Das macht sich mittelfristig auch bezahlt, schließlich sind unsere Energiekosten dadurch auf einem sehr niedrigen Niveau.“



Dr. Thomas Mikoteit,
Geschäftsführer
WERT Wertstoff-Einsammlung

dem BHKW wird neben der Raumheizung auch das Warmwasser für den Sanitärbereich der rund 200 fleißigen Mitarbeiter erzeugt, die täglich auf Hamburgs Straßen unterwegs sind.

Komplett erneuert hat WERT auch die Beleuchtung für die rund 4 700 Quadratmeter Nutzfläche im Verwaltungs- und Sozialgebäude, in den Fahrzeughallen und im Außenbereich. Eingesetzt wurde LED-Technik mit Bewegungsmeldern, was zu einer Einsparung von rund 38 000 Kilowattstunden Strom im Jahr führt. In der Wartungshalle für die Fahrzeuge wurde darüber hinaus auch die Druckluftversorgung optimiert. Ein weiterer Ansatzpunkt war die Klimatisierung der beiden Serverräume sowie der Büro- und Sozialräume: Sie erfolgt automatisch und ist an das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen gekoppelt.

Insgesamt hat die WERT Baumaßnahmen für 5,4 Millionen Euro veranlasst, knapp 2,1 Millionen Euro davon flossen in die Energieeffizienz. „Wir haben viel Geld investiert“, betont Dr. Thomas Mikoteit, „das macht sich mittelfristig auch bezahlt, schließlich sind unsere Energiekosten dadurch auf einem sehr niedrigen Niveau. Und letztlich“, so der Geschäftsführer weiter, „leben wir alle in dieser Welt und sollten auch freiwillig etwas dafür tun, sie zu erhalten.“

Artenvielfalt im Industriegebiet

Neben den zahlreichen energetischen Maßnahmen zeigt die WERT auch an anderer Stelle Flagge, unter anderem durch

Stadt“ oder bei der Unternehmensnatur: In Zusammenarbeit mit dem NABU hat das Unternehmen im vergangenen Jahr 50 Nistkästen für Vogelarten wie Hausrotschwanz, Rauchschnalbe, Star und Sperling sowie Quartiere für Fledermäuse auf seinem Betriebsgelände aufgehängt.

Die meisten der Kästen sind inzwischen besiedelt und der Entsorger zeigt dadurch, wie Unternehmen mit relativ einfachen Mitteln etwas für die Stadtnatur und die biologische Vielfalt der Tierwelt tun können. „Derzeit überlegen wir auch“, so der Geschäftsführer, „wie wir auf den wenigen Flächen, die bei uns nicht versiegelt sind, durch extensive Begrünung mit Wildpflanzen und Sträuchern noch etwas mehr Natur ins Industriegebiet bekommen.“



WERT Wertstoff-Einsammlung

Bredowstraße 13, 22113 Hamburg www.wert.de

Branche: Entsorgung

Mitarbeiter in Hamburg: 250 **Ansprechpartner:** Dr.

Thomas Mikoteit **UmweltPartner seit:** 2003

ÖKOPROFIT-Betrieb

Freiwillige Umwelleistungen:

- Neubau und Sanierung energieeffiziente Gebäude – Blockheizkraftwerk
- Hydraulischer Abgleich
- Energieeffiziente Technik für Druckluft, Lüftung und Klimatisierung
- LED Technik
- Naturschutz: 50 Nistkästen für Vögel/Quartiere für Fledermäuse
- Begrünung der nicht versiegelten Flächen und einer Hallenwand
- Investitionen in effiziente Gebäude und Anlagen: 2,1 Millionen Euro